

P r e s s e – I n f o r m a t i o n

Bürger können aktiv beim Klimaschutz mithelfen Stadt belohnt Energiesparmaßnahmen an Altbauten mit Fördermitteln

Die Stadt Neckarsulm will ihre europaweite Vorreiterrolle beim Klimaschutz weiter ausbauen. Im Rahmen des EU-Projekts „Energy in minds“ soll der Anteil fossiler Energieträger und der Ausstoß von Kohlendioxid in den kommenden fünf Jahren um 20 bis 30 Prozent gesenkt werden. Dies soll unter anderem auch durch konkrete Energiesparmaßnahmen an Gebäuden erreicht werden. Damit ist für private Eigentümer jetzt der günstigste Zeitpunkt gekommen, um das eigene Haus oder die eigene Wohnung mit städtischer Unterstützung energetisch sanieren oder nachrüsten zu lassen.

Vor allem an Eigentümer von Altbauten richtet sich das städtische Förderprogramm „Klimaschutz“, mit dem die Stadt bereits vor fünf Jahren ein Zeichen für Energieeinsparung und Umweltvorsorge setzte. Die bislang schon für Klimaschutzmaßnahmen gewährte Förderung kann jetzt dank der Aufnahme in das EU-Programm intensiviert werden. Im Rahmen des Energieprojekts stellt die EU der Stadt Fördermittel zur Verfügung. Aus diesem Fördertopf, der die städtischen Fördermittel ergänzt, können auch Energiesparmaßnahmen an Gebäuden bezuschusst werden. Wie

hoch das Einsparpotenzial in diesem Bereich ist, kann ein Energiecheck verdeutlichen. Solche Überprüfungen werden von örtlichen Handwerkerfirmen ausgeführt. Eine Liste mit entsprechenden Betrieben kann bei der Handwerkskammer Heilbronn, Tel. 07131/791-171, angefordert werden.

Energiediagnosen von Gebäuden werden von der Stadt ebenso gefördert wie konkrete Maßnahmen, die auf der Grundlage des Energiechecks veranlasst werden. Bezuschusst werden unter anderem Wärmedämmungen und Wärmeschutz-Verglasungen bei Altbauten sowie die Installation von Wärmepumpen und Biomasse-Feuerungsanlagen. Die Förderung erfolgt innerhalb bestimmter Höchstsätze. Nähere Auskünfte erteilt das Bauverwaltungsamt der Stadt Neckarsulm unter Tel. 35-313. Die Förderrichtlinien sind auch auf der städtischen Homepage im Internet unter www.neckarsulm.de (Rubrik „Online Rathaus – Info-Theke“) abrufbar.

Damit der Energieverbrauch dauerhaft gesenkt und der Klimaschutz wirkungsvoll vorangetrieben werden kann, setzen die Projektpartner bei „Energy in minds“ auf die aktive Mithilfe der Bevölkerung. So sind Energiechecks für etwa zehn bis 20 Prozent aller Gebäude geplant. Insgesamt sollen etwa 200 Häuser und Wohnungen energetisch saniert werden. Vor allem Immobilienbesitzer in der Viktorshöhe und in der Innenstadt sind aufgerufen, die angebotenen Fördermöglichkeiten zu nutzen. In diesen Wohngebieten setzt das EU-Projekt Förderschwerpunkte.
(snp)